



Protokoll

Mitgliederversammlung der KjG St. Sebald Altenfurt

am Sonntag, den 14. Januar 2018

Gekürzte Fassung für das Internet

Mitglieder erhalten das ungekürzte Protokoll von der Pfarrjugendleitung

Moderation: Philip Müller

Protokoll: Michael Sußbauer

Anwesend: 35 Mitglieder, 3 Gäste

TOP 1 Begrüßung

Die Moderation, Philip Müller, stellt sich vor, begrüßt die Versammlung und bedankt sich, dass so viele Mitglieder den Weg hier her gefunden haben.

TOP 2 Berichte

Die Moderation übergibt für die Berichte an die PJL.

Die PJL liest den Jahresbericht vor und wünscht sich Anmerkungen.

Zu folgenden Punkten gibt es Anmerkungen:

3.2 MAR

Johannes bedankt sich als PGR für die viele tolle Arbeit der Jugend und findet es gut, dass so viel läuft. Herzliches vergelt`s Gott.

Er gibt ebenfalls noch einen Hinweis zum Dankeschöntreffen und lädt dazu ein.

15.2 Diözesankonferenz (DiKo)

Michi Sch. fügt an, dass das wichtigste Gremium, die Satzungskommission, fehlt.

23 Ausblick: KjG-Großveranstaltung 2018 „buhja!“



Lisa F berichtet, dass die meisten Anmeldungen für buhja! aus den DV´s Würzburg

und Eichstätt kommen und im DV Eichstätt die meisten Teilnehmer*innen aus der KjG SMK kommen und fordert dazu auf sich noch anzumelden.

Die PJL übergibt wieder an die Moderation welche die Beschlussfähigkeit feststellen lässt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Für die Beschlussfähigkeit sind 1/3 der aktiven Stimmen notwendig.

Die Versammlung ist um 14.43 Uhr mit 36 von 93 Stimmen beschlussfähig.

Es folgen der Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfbericht.

Philipp (Kassenwart) erklärt in Kürze die Kasse, und merkt an, dass trotz weniger Aktionen mehr Geld eingenommen wurde als geplant. Von dem Überschuss müssen noch Zelte repariert und Spenden ausbezahlt werden.

Joshi /Nick (Kassenprüfer) haben die Kasse geprüft. Beanstandet wurde nur ein fehlender Beleg. Dieser wurde handschriftlich nachgereicht, da der originale Beleg verloren gegangen ist. Die Kassenprüfer bedanken sich bei Philipp für die gute Kassenführung.

Jo möchte sich dem Dank und Lob anschließen, da Kassenwart in Altenfurt eine undankbare Aufgabe ist und dennoch alles super und gut geklappt hat.

TOP 3 Entlastung der PJL

Die Moderation erklärt was die Entlastung ist und bittet um Abgabe einer Stimme.

Ergebnis:	Ja: 36	Nein: 0	Enthaltung: 0
-----------	--------	---------	---------------

Die PJL gilt somit einstimmig als entlastet.

TOP 4 Wahlen

Es wird ein Wahlausschuss gebildet, Lisa, Sari und Tim erklären sich hierzu bereit, werden von der Versammlung mit einer Enthaltung gewählt und kümmern sich um die Wahlen.

Lisa (WA) erklärt die Durchführung der Wahlen.



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Aufgrund eines MV Beschlusses aus 2017 kann von der Satzung abgewichen werden und beide PjL-Stellen mit 4 Personen besetzt werden.

Geistliche Leitung:

Geist:	Ja:	Nein:	Enthaltung:
-	-	-	-

Da es keine Vorschläge gibt kann keine Wahl stattfinden.

PjL Weiblich:

Vorschlagsliste: Caro, Johanna, Alina S. Nathalie, Lena.

Die Kandidatinnen stellen sich vor:

Caro kennen die meisten, ist 22 Jahre alt und war schon zwei Jahre in der PjL. Sie freut sich auf ein weiteres Jahr.

Johanna hatte dieses Jahr ihr erstes Jahr, und würde es gerne nächstes Jahr nochmal machen, hat jetzt ihr Abi gemacht und ist erst mal arbeitslos. Sie fährt bis Ende April weg, aber kommt dann wieder mit guten Reserven zurück.

Alina S. Ist 17 Jahre alt und arbeitet seit diesem Jahr als Kauffrau im Groß- und Außenhandel.

Nathalie ist Nati und kennt jeder, war noch nie PjL würde es aber dieses Jahr gerne machen.

Lena ist 18 Jahre alt war schon PjL im letzten Jahr aber ist ab August ein Jahr weg, sodass sie nur bis Mitte August verfügbar wäre.

Es folgt die Personalbefragung:

Felix möchte wissen ob Johanna und Lena aufgrund ihrer Auslandsaufenthalte das Amt gut ausführen können oder von der Bildfläche verschwinden würden.

Hanni erklärt, dass es bei ihr so ist, dass wenn Hilfe gebraucht wird man sich immer an sie wenden kann und wenn es um Mails oder Ähnliches geht klappt das, aber anwesend sein kann sie nicht.

Lena ist in Indien ohne Internet, selbst wenn es dort Internet geben sollte wird es wahrscheinlich eh nicht funktionieren, Mails schicken wäre kein Stress wenn es geht aber wenn nicht, dann halt nicht. Aber sie ist ja über die Hälfte vom Jahr da und das ist die wichtigste Zeit des Jahres.

Felix interessiert, welches Werkzeug die Kandidatinnen wären und warum.



Caro wäre gerne ein Hammer weil sie der Hammer ist.

Johanna will ein Schraubenzieher sein (Anmerkung Protokoll: Schraubenzieher gibt es

nicht, es gibt nur Schraubendreher) weil sie alles festdrehen könnte wo andere die Schraube nur ins Loch gesteckt hätten.

Alina S. wäre ein Flaschenöffner weil die Jeder braucht und die wichtig sind.

Nati wäre eine Feile weil sie an Problemen feilen könnte.

Lenas Werkzeug wurde schon gesagt weshalb sie nun gerne eine Zange wäre, weil sie dann alles Schlechte rausziehen würde.

Michi Sch. fragt was die Steckenpferde der Kandidatinnen sind, und was sie Neues oder Altes weiter machen wollen.

Caro hätte gern ein Pferd, aber meint ihre Aufgabe wäre als nachkommende Generation an Alles zu denken und alles umzusetzen, damit alle Aktionen die jetzt schon da sind perfekt umgesetzt werden können.

Johanna stimmt Caro zu und hat erst mal Überblick bekommen was die PJL machen muss. Sie würde gerne mehr Aktionen machen und sich auch mal mit der MiDa auseinandersetzen.

Alina S. erklärt, dass es ihr erstes Jahr wäre und sie würde sich erst mal ein Überblick verschaffen.

Nati geht es genauso, aber da die Gruppenstunden immer weniger werden würde sie da gerne mehr Werbung machen damit diese mehr besucht werden.

Lena merkt, dass schon wieder gesagt wurde was sie sagen wollte. Gerne möchte sie die Jahresplanung klüger angehen und versuchen mehr zu integrieren und mehr Werbung für Aktionen zu machen.

Thomas will wissen wie versucht werden würde diesen katholischen Aspekt reinzubringen.

Caro findet mit dem Jugendgottesdienst wurde das K wieder aufgehoben und der war spitze, sie denkt, dass man gut auf dem Weg ist und das K vertreten wird.

Johanna würde den Jugendgottesdienst gerne 2 mal machen, was das Problem mit dem K ist, ist dass viele nicht katholisch sind, man versucht es aber das wird interessant.

Alina S. schließt sich Johanna und Caro an, da hier viele evangelisch sind.

Nati findet generell, dass man mehr auf die Arbeit mit den Kinder wert legt und schaut, dass man so oft wie möglich was mit der Kirche macht, jedoch mehr Wert auf die Arbeit mit den Kindern legt.



Lena ist der Meinung da ist schon Einiges dabei, z.B. die Spenden gehen immer an die katholischen Kindergärten, und katholisch muss nicht immer was mit Kirche sein sondern

z.B. auch mit Nächstenliebe zu tun hat, was ja auch christlich ist und das vertreten wir ganz gut.

Phillip K. interessiert was für die alten PjLerinnen die schwierigsten Aufgaben waren und warum.

Caros Herausforderung war an alles zu denken und zu schauen, dass alles spontan organisiert werden kann.

Johanna sieht, dass Caro viele Aufgaben übernommen hat weil sie selbst neu war. Einkaufen zu gehen war für sie das Schwerste weil sie nicht wusste wie viel die MAR essen kann. Aber als Team hätten sie alles gelöst.

Für Lena war es schwer reinzukommen, weil es ihr erstes Mal war, aber die PjL hatte immer Spaß und manche Dinge könnten schneller werden, aber das wissen sie und werden es ändern. Egal welches Problem aufgetreten ist, sie konnten sie alle beheben.

Chris S. möchte wissen ob auch ein Problem darin bestand/besteht die Sauberkeit in der KjG wieder zu gewährleisten.

Caro stimmt dem zu, denn manchmal ist es dreckig. Sie probiert es allen zu erklären dass saubermacht werden muss, und da drangeblieben werden muss.

Johanna stellt sich die Frage was einen da stört, nach Partys und so wird immer geputzt, aber wenn dann muss die ganze MAR putzen und nicht nur die PjL alleine aufräumen und putzen.

Alina S. will, dass sich alle zusammensetzen und gemeinsam aufräumen.

Nati möchte nicht, dass immer die Gleichen saubermachen müssen weil manche nie da sind.

Lena will nicht, dass es an der PjL hängen bleibt, das ist nicht nur die Schuld der PjL sondern auch der Alten die es evtl. nicht so weiter gegeben haben, findet aber es war auch schon mal schlimmer.

Jo fragt ob Lena heute schon mal in der Küche war.

Die PjL weiß um die Zustände, aber es war auch schon schlimmer.

Andi G. beantragt eine Personaldebatte.

Nach der Wiederherstellung der Öffentlichkeit möchten 2 Kandidatinnen noch gerne etwas ergänzen.

Lena erklärt im Zusammenhang mit ihrem Auslandsaufenthalt, dass wenn sich die Leute nicht sicher sind, sollen sie lieber jemanden anderen wählen weil sie nicht da ist.



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Alina S. ist noch in der Ausbildung und hat noch Schule, sodass sie alle 3 Monate unter der Woche nicht hier sein kann, sonst ist sie aber da.

Es folgt der Wahlgang

PJL w (max. 4)	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Caro	34	0	1
Johanna	29	2	4
Alina S.	2	11	22
Nathalie	27	3	5
Lena	23	2	10

Nach dem 1. Wahlgang sind somit Caro, Johanna, Nati und Lena gewählt.

Alle gewählten nehmen die Wahl auch an.

Es wurden insgesamt 35 Stimmen abgegeben, davon waren 35 gültig.

PJL Männlich:

Vorschlagsliste: ~~Michi Sch., Andi G., Matze, Philipp, Joshua Schadt, Jo A.~~

Die Kandidaten stellen sich vor:

Andi will das zum zweiten Mal machen, er ist der Andi G-Punkt, hat letztes Jahr das Zeltlager gemacht und würde das auch dieses Jahr wieder machen. Er ist nicht der Traumkandidat der den Jo ersetzen kann, aber war immer da und glaubt er schafft das noch ein Jahr.

Philipp war jetzt zum zweiten Mal PJL, ist 18 Jahre alt und macht eine Ausbildung. Es macht ihm Spaß und er ist auch Kassenwart.

Es folgt die Personalbefragung:

Matze interessiert es wie die Kandidaten zum Thema Survivaln stehen.

Andi möchte es für alle Leiter öffnen, da wurden schon Diskussionen geführt und abgeschlossen. Entweder es dürfen alle Leiter mit oder es gibt das nicht.



Philipp steht gut dazu und findet es ist die beste Zeit im Jahr.

Felix will wissen welches Obst die Kandidaten wären und warum.

Andi wär ein Apfel, denn es wäre ein gutes deutsches Obst.

Philipp möchte eine Mango sein, weil er einen harten Kern hat den man manchmal nicht sieht.

Chris S. will auch von den Kandidaten wissen wie sie zur Sauberkeit stehen.

Andi meint die Jungs unterscheiden, und findet es falsch die Frage an die PjL zu stellen, denn die ist nicht die Putztruppe der anderen, viel Arbeit bleibt an ihnen hängen was eigentlich die MAR machen sollte.

Philipp ist auch der Meinung, dass Aufräumen nicht die Aufgabe der PjL ist und denkt, dass es zur guten Erziehung gehört, dass jeder deinen Dreck selbst weg räumt und es nicht Anderen stehen lässt.

Thomas fragt Andi ob er glaubt, dass er das Aufbauwochenende als Leitungsfunktion nun besser im Griff hat, sodass die Leute auch machen was er sagt.

Andi findet es liegt nicht an ihm, dass nichts gemacht wurde sondern an der MAR. Es störte ihn sehr, dass nix gemacht wurde. Er wirft Aufgaben eher in den Raum statt jeden selbst einzeln anzusprechen.

Thomas möchte auch von den Kandidaten wissen wie sie das K in der KjG stärken wollen.

Andi findet das K in AFU steht nicht unbedingt für katholisch sonder für christlich und dass unser Glaube nicht immer was damit zu tun hat jeden Sonntag in der Kirche zu sitzen, sondern auch mal aktiv etwas für die Gemeinschaft zu machen.

Für Philipp kommt das K im katholischen Aspekt zu kurz, dennoch fordern und fördern wir Kinder darin ihre eigene Meinung zu vertreten und auch zu sagen - wir geben ihnen den Denkanstoß einen eigenen Weg zum Glauben zu finden.

Thomas meint die Antworten sind gut aber er sieht das Problem, dass die Pfarrei nicht sieht was passiert und was alles gemacht wird. Wenn KjGler in der Kirche sind sieht man, dass Menschen da sind.

Jo will wissen, was die Top Aktion für das kommende Jahr wäre.

Andi fühlt sich verantwortlich für das Zeltlager und ist bei den Aktionen immer dabei, er ist zwar nicht immer erreichbar aber anwesend und das zeichnet ihn aus.

Philipp möchte eine Radtour zum Brombachsee anbieten, das klappte bisher nicht, aber er will das



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

gerne umsetzen.

Es wird keine Personaldebatte beantragt.

Es folgt der Wahlgang

PJL m (max. 4)	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Michi S.			
Andi G.	31	0	4
Matze			
Philipp	32	1	2
Joshua Schadt			
Jo A.			

Nach dem 1. Wahlgang sind somit Andi und Philipp gewählt, und nehmen die Wahl an.

Es wurden insgesamt 35 Stimmen abgegeben, davon waren 35 gültig.

Delegation für DA:

Vorschlagsliste: Nick, Stefan S. Caro, Andi G., Lena, Hanni, ~~Nati, Alina S.~~, Philipp, Felix, Thomas, Sari, Lisa, Matze, Floh, Joshua Schadt, Michi S., ~~Claudia Z., Franzi, Moritz, Christian L.~~

Die Kandidaten stellen sich der Versammlung vor, aufgrund komischer Aussagen wird hier nicht mit protokolliert.

Es gibt keine Fragen an die Kandidaten.

Eine Personaldebatte wird nicht beantragt.

Es wird ein Antrag auf Wahl per Handzeichen und en Block gestellt, dagegen gibt es keinen Widerspruch

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1

Delegation für DA	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Nick	34	0	1
Stefan S.	34	0	1



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Caro	34	0	1
Andi G.	34	0	1
Lena	34	0	1
Hanni	34	0	1
Nati			
Alina S.			
Philipp	34	0	1
Felix	34	0	1
Thomas	34	0	1
Sari			
Lisa			
Matze			
Floh			
Joshua S.	34	0	1
Michi S.			
Claudia Z.			
Franzi			
Moritz			
Christian Loy			

Alle Gewählten nehme die Wahl an.

Vorschläge für Kassier:

Philipp K.			
------------	--	--	--



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Die KjG-Altenfurt schafft sich im Jahr 2018 eine eigene Dartscheibe mit Zubehör an. Das Budget beschließt die PJL.

Dieser Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, 2 Nein- Stimmen und 0 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Jo findet die Idee ist nett, weiß jedoch nicht was eine Dartscheibe kostet, und möchte evtl. das Budget deckeln oder man vertraut der PJL. Ebenfalls möchte er die Wände und Decken geschützt haben.

Matze kümmert sich drum.

Caro findet es cool aber bei Gruppenstunden sind auch Jüngere da und dort kann auch mal was passieren.

Felix möchte, dass noch eine Korkmatte angeschafft wird damit keine Wand oder Fenster kaputt gehen.

Joshua will die Dartscheibe bei nicht Gebrauch abhängen oder wegsperren.

Michi S. Möchte, dass das Zubehör generell weggesperrt wird da es sonst kaputt geht oder weg ist.

Caro würde die Korkmatte auch nicht treffen, ihre Freundin hat eine Dartscheibe und eine Korkmatte und deren Wand sieht furchtbar aus. Sie schlägt vor evtl. eine mit Gummispitzen als Alternative zu nehmen.

Da es keine Änderungsanträge gibt, wird über den Antrag in gestellter Form abgestimmt.

Ergebnis:	Ja: 21	Nein: 1	Enthaltung: 3
-----------	--------	---------	---------------

TOP 7 Haushaltsplan

Die PJL führt in den Haushaltsansatz ein.

Michi S. möchte bei Neuanschaffungen erhöhen damit man eine Dartscheibe kaufen kann.

Die PJL setzt dies um.

GO Antrag von Lisa:

Hinweis zur Geschäftsordnung: Redner*innenliste bitte führen da alle durcheinander reden und das pure Chaos herrscht.

Jo merkt an, dass die Spenden vom Pfarrfest noch offen sind, und da nachgebessert werden muss.



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Jo erklärt, dass das Defizit noch ausgeglichen werden soll damit der Ansatz ausgeglichen ist.

Lisa will wissen ob man die Spendeneinnahmen noch erhöhen sollte.

Der Haushaltsansatz wird in der geänderten Form abgestimmt

Ergebnis:	Ja: 22	Nein: 0	Enthaltung: 0
-----------	--------	---------	---------------

TOP 8 Sonstiges

Caro bedankt sich bei besonderen Menschen der MAR, Kassenwart, Kassenprüfern, Getränkewart und dem Jo, weil er immer ansprechbar war.

Herzlichen Dank auch an die D-Stelle.

Sie bedankt sich auch bei der Moderation Philip Müller und beim Protokoll Michael Sußbauer die seit einigen Jahren für die Mitgliederversammlung da sind.

Tim verkündet noch Termine und ergänzt die Terminübersicht auf der Rückseite des Jahresrückblicks.

EHK 28.04 - Freizeitschulung 15. – 17. Juni - Osterschulung Flyer kommen noch.

Rettungsschwimmerkurs findet ab 08.03. statt - Buhja! vom 06. – 09. September in München.

Anmeldung unter buhja.de

Tim bedankt sich bei der altenfurter PjL und den Mitgliedern und übergibt eine Kleinigkeit.

Jo erinnert an die Kirchortsratswahl und hofft, dass alle die dürfen wählen, damit es eine hohe Wahlbeteiligung gibt.

Tim lädt Interessierte dazu ein in den diözesanen AKs mitzuarbeiten.

Mitgliedergewinnung - a la carte – Kindertag – Schulungsteam

Caro lädt zum anschließenden gemütlichen Teil ein.



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE St. Sebald Altenfurt
Pfarrbüro St. Sebald, Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg

**KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE**

St. Sebald Nürnberg-Altenfurt

www.kjg-altenfurt.de
info@kjg-altenfurt.de

Die Moderation dankt und beschließt die MV.

Für das Protokoll

Michael Sußbauer